

**Zentrale Gebäudewirtschaft**Sitzungsdrucksache Nr. 361/2003  
**-nicht öffentliche Sitzung-****B e s c h l u s s v o r l a g e****TOP: Gebäudereinigung der Stadt Lüdenscheid****Vorgesehene Beratungsfolge:**

Hauptausschuss

**Termine:**

01.12.2003

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Verwaltung soll auf die Unwirksamkeit der mit dem Personalrat geschlossenen Dienstvereinbarung für den Reinigungsbereich hinwirken.
2. Die bestehenden Zeitverträge im Reinigungsbereich sollen nicht verlängert werden.
3. Inhaberinnen von Stellen mit einem kw-Vermerk erhalten keine betriebsbedingten Kündigungen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, eine vergabereife Ausschreibung für die freiwerdenden Stellen vorzubereiten.

### **Begründung:**

In der Sitzung des Rates der Stadt Lüdenscheid am 21.07.2003 wurde beschlossen, dass die Verwaltung die Gebäudereinigung der Stadt Lüdenscheid in eine Gebäudereinigungs-GmbH (WiDi), an der die Wirtschaftsdienste Hellersen GmbH beteiligt wird, überführen soll. Aufgrund von gesellschaftsrechtlichen Problemen im Bereich der WiDi wurde eine solche Lösung jedoch seitens der Bezirksregierung Arnsberg abgelehnt.

Daraufhin wurden in der Folge die Voraussetzungen zur Gründung einer städtischen Reinigungs-GmbH ohne Beteiligung durch einen Dritten geprüft. Eine dieser Voraussetzungen ist der Wechsel vom bisherigen Tarifvertrag mit der Gewerkschaft VERDI zum günstigeren Tarifvertrag der IG BAU, um eine wirtschaftlichere Grundlage für die GmbH zu erhalten.

Nach Kontaktaufnahme mit beiden Gewerkschaften wurde seitens der Gewerkschaft VERDI auf eine Vereinbarung zwischen den Gewerkschaften VERDI, IG BAU und der IG Nahrung-Genuss-Gaststätten (IG NGG) hingewiesen. Danach bleibt VERDI nach Ausgliederung von Bereichen, die sich bis dahin im Tarifbereich von VERDI befanden, auch weiterhin für diese Bereiche zuständig.

Diese Aussage führte zu Irritationen bei der IG BAU, die in einem Gespräch mit der Verwaltung darauf hinwies, dass die Gebäudereinigungs-GmbH überwiegend Mitarbeiterinnen aus bisher privatisierten Reinigungsbereichen, die sich bisher im Zuständigkeitsbereich der IG BAU befanden, übernehmen würde. Damit sei auch die Zuständigkeit der IG BAU gegeben. Eine zugesagte schriftliche Stellungnahme ist bisher nicht eingegangen.

Nach Darstellung der Sachlage und Beratung in der Sitzung des Ausschusses für Beteiligung, Organisation und Finanzen wurde von diesem mit 7 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen die umseitige Beschlussempfehlung gegeben.

Lüdenscheid, den 11.03

In Vertretung:

Blasweiler  
Erster Beigeordneter  
Stadtkämmerer